

taktvoll

Infos der Regionalen Musikschule Dübendorf > 2/2013

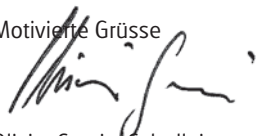


Dübendorf - Fällanden - Schwerzenbach - Wangen-Brüttisellen

Editorial

Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern und Musikfreunde
Kurz vor den Sommerferien haben wir einen Meilenstein unseres Schulprogrammes erreicht. Wir wurden erfolgreich nach ISO-9001 zertifiziert! Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und werden uns auch in Zukunft im Unterricht und der Administration für die Qualitätssicherung und -förderung einsetzen, um uns zusammen mit der Volksschule weiter zu entwickeln. Rückmeldungen von Ihnen zu diesem Thema nehmen wir immer gerne entgegen.

Motivierte Grüsse


Olivier Scurio, Schulleiter

Erfolgreiche Zertifizierung der Musikschule Dübendorf nach ISO-9001

SEIT 2007 BESCHÄFTIGEN WIR UNS AKTIV MIT DER SCHULENTWICKLUNG. ZUSAMMEN MIT DEN LEHRPERSONEN WURDEN UNSER LEITBILD, KODEX ODER AUCH DAS FÖRDERPROGRAMM ENTWICKELT. JEDES JAHR HINTERFRAGEN WIR AM STRATEGIETAG UNSER TUN, UM AUCH IN ZUKUNFT FÜR SCHÜLERINEN UND SCHÜLER, ELTERN UND BEHÖRDEN BESTMÖGLICHE LEISTUNGEN ERBRINGEN ZU KÖNNEN.

Im Rahmen des Qualitätsprozesses wurde unser Organisationshandbuch erstellt und dabei alle

Arbeitsabläufe auf Sinn und Effizienz hin überprüft und dokumentiert. Am 17. Juni 2013 wurde die Regionale Musikschule Dübendorf nach ISO 9001/qualite III zertifiziert!

Was bedeutet die Zertifizierung?

Ein externer Evaluator der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme) überprüft jedes Jahr die Schulleitung, das Sekretariat, einzelne Musiklehrpersonen sowie die Geschäftsleitung über den gesamten Betrieb der Musikschule. Folgende Kriterien werden geprüft:

- Ist der Gedanke der Qualitätsentwicklung verankert?



Die beiden Schulleiter **Olivier Scurio** und **Martin Sonderegger** an der Zertifizierungsfeier

Zertifizierungsfeier –
Apéro in der Oberen Mühle



FORTSETZUNG VON SEITE 1

Fächerübergreifendes Interesse:
«Cellist» probiert ein Saxophon



- Wird das, was im Handbuch steht, gelebt?
- Besteht ein Bewusstsein bezüglich der Qualitätsfragen?

Anhand der Antworten und gelebter Beispiele kann sich der Evaluator überzeugen, dass die Musikschule als Ganzes gut organisiert ist. Die Musiklehrerschaft ist aktiv an Neuem interessiert und legt insbesondere auf die Qualität im Unterricht Wert. Im Weiteren widmet sich die Führung bewusst der strategischen Ebene und ist dafür besorgt, dass die Musikschule nicht stillsteht.

Das Zertifikat hat jeweils eine Gültigkeit von vier Jahren und danach erfolgt die Rezertifizierung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie neugierig geworden sind, können Sie auf unserer Homepage unser Leitbild wie auch Kodex etc. nachlesen. ●

«Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.»

(Gustav Mahler)

Schuljahresthema Musik

DAS SCHULJAHR 2013/14 STEHT AN DER REGIONALEN MUSIKSCHULE DÜBENDORF GANZ IM ZEICHEN DES THEMAS «MUSIK UND BEWEGUNG». DIESER SCHWERPUNKT IST DAS ERGEBNIS AUS DER MUSIKSCHULKONFERENZ VOM VERGANGENEN MAI UND WURDE VON DEN LEHRPERSONEN SCHLUSSENDLICH AUS MEHREREN IDEEN AUSGEWÄHLT.

Das Thema soll einen Fokus setzen in der Arbeit sowohl im Unterricht und bei Schülerkonzerten, als auch in der eigenen musikalischen Praxis unserer Lehrpersonen.

Anlässlich der Musikschulkonferenz am letzten Freitag der Sommerferi-

en haben externe Kursleiter in verschiedenen Workshops unterschiedliche Herangehensweisen an dieses breite Thema präsentiert und einen bewegten Einstieg ins neue Schuljahr ermöglicht.

Ein trautes Paar

Musik und Bewegung sind ein äusserst vertrautes Paar, die nur schwer ohne einander auskommen! Musik unterstützt uns bei der Bewegung, sei es beim Tanzen (welches ohne Musik doch ziemlich freudlos wäre), beim Joggen und zahlreichen anderen Sportarten, aber auch zu Hause beim Putzen oder Kochen. Musik und der Rhythmus der Musik treiben uns an.

Jahresrückblick

ERNEUT BLICKEN WIR AUF EIN EREIGNISREICHES JAHR ZURÜCK. ES WURDE VIEL ERREICHT, BEWEGT UND VIEL VIEL MUSIZIERT. EIN KLEINER ÜBERBLICK ÜBER DIE ANLÄSSE IM VERGANGENEN SCHULJAHR:

- Sieben in vino-Konzerte – sechs con entusiasmo-Konzerte
- 32 Vortragsübungen sowie diverse Aufführungen der Musikalischen Grundschule
- Zehn Schulhauskonzerte mit Karneval der Tiere, Höhepunkt Schlusskonzert mit Kurt Aeschbacher

Dazu kamen externe Konzertengagements wie Dorffäscht Dübendorf, Herbstfest Alterszentrum, Vernissage Art Forum, Vernissage Heimatbuch Dübendorf, 200 Jahre Kirche Schwerzenbach und andere.

Am **Stufentest** nahmen über 100 Schülerinnen und Schüler der rmd teil. Mit den ‚Klingenden Museen‘ und dem **Sommerfest im Zirkuszelt** bei der Oberen Mühle schlossen wir unser Schuljahr ab.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und Unterstützung und freuen uns auf Ihren Besuch an unseren kommenden Anlässen! ●



und Bewegung

Doch nicht nur äusserlich bewegt uns die Musik. Wie kaum sonst etwas besitzt Musik die Macht, unsere Seele zu berühren und uns innerlich zu bewegen. Musizierende Menschen entwickeln eine ganz besondere Beziehung zu den von ihnen erarbeiteten Musikstücken. Und ein bestimmtes Musikstück kann uns auch Jahre später zutiefst berühren, in Bewegung versetzen und uns an frühere Erlebnisse und Gefühle erinnern.

Ohne Bewegung keine Musik

Ohne Bewegung würde Musik erst gar nicht erst entstehen! Erst die Finger der Pianistin, welche über die Tasten die Saiten in Bewegung versetzen, der Atem des Bläasers,

welcher die Luft in Schwingung bringt oder der Arm der Streicherin, welcher den Bogenstrich führt, lassen Töne erklingen. Die Musikphysiologie beschäftigt sich damit, wie geübt werden soll, dass diese oft sehr repetitiven Bewegungen sich auch bei stundenlangem Üben nicht gesundheitsschädigend auswirken.

Mit Bewegung hat aber auch der Auftritt der Musikerin, des Musikers auf der Bühne zu tun. Wie gehe ich auf die Bühne, wie nehme ich durch meine Bewegungen und Körpersprache Kontakt zum Publikum auf. Diese Aspekte beschäftigen uns auch in unseren Schülerkonzerten, hier liegt viel Potenzial für überzeugende musikalische Darbietungen. ●

Freiwilliger Stufentest 2014

Der Stufentest dient der Standortbestimmung des musikalischen und instrumentaltechnischen Fortschritts und bestätigt das Erreichen einer bestimmten musikalischen Entwicklungsstufe. Dieser Anlass findet jährlich statt und kann mit fast allen Instrumenten sowie in Sologesang abgelegt werden.

DATEN: Samstag, 22. und Sonntag, 23. März 2014

Anmeldungen bis zum 15.11.2013. Bitte besprechen Sie die Anmeldung mit der Lehrperson. ●



zvg

Erste Gehversuche auf dem Cello am Haus der Musik (Instrumentenvorstellung)



zvg

Oben: Volle Konzentration am Sommerfest

Unten: Bandworkshop von und mit P. Schmidheiny



zvg

Agenda

Unsere beiden Konzertreihen «in vino musica» und «con entusiasmo» erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit. Um Ihnen einen einfacheren Überblick zu verschaffen, haben wir den beiliegenden Flyer mit allen Konzertdaten erstellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Einen Besuch wert sind sicherlich die Konzerte der Jugendmusik:

JAHRESKONZERT JUGENDMUSIK DÜBENDORF

>>> SONNTAG, 2. FEBRUAR 2014

17.00 UHR

Ref. Kirche Wil, Dübendorf

«HAUS DER MUSIK» INSTRUMENTENVORSTELLUNG

>>> SAMSTAG, 5. APRIL 2014

10.00 – 13.00 UHR

Schulhaus Högler, Dübendorf

Weitere Infos zu den Anlässen finden Sie auf unserer Website www.schule-duebendorf.ch



zvg

Richtiges Üben

DIE FOLGENDE AUSSAGE EINES SCHÜLERS IST ABSOLUT ZUTREFFEND: «WENN ICH EIN STÜCK EINMAL ODER MEHRMALS EINFACH DURCHSPIELE, IST DAS SCHLECHTES ÜBEN. WENN ICH HINGEGEN DEN FEHLERN NACHGEHE UND SCHWIERIGE STELLEN MEHRMALS ÜBE, IST DAS GUTES ÜBEN.»

Gutes Üben setzt voraus, dass man sich selber zuhört und sich bewusst ist, dass man ein Stück schneller beherrscht, wenn man es langsam übt.

1. Regelmässig üben

Pro Woche möglichst 5 mal 20 bis 30 Minuten (oder auch mehr) üben, an einem ruhigen Ort, wo ich nicht abgelenkt werde. Ein regelmässiges Training führt zu einem schnelleren Spielerfolg.

2. Ohren brauchen!

Höre ich mir zu beim Musizieren?

Klingt es gut?

Kann ich noch etwas besser machen?

Habe ich eine Vorstellung vom Stück?

Kann ich zum Beispiel die Melodie singen und den Rhythmus klatschen?

3. Langsam üben

Wer langsam übt, kann das Stück schneller!

Sind alle Bogenstriche, Fingersätze, Atemzeichen klar, und klappen die Bewegungsabläufe?

Kopf, Ohren und Finger nicht überfordern!

Einblick in die Suzuki-Klasse



4. Abschnitte machen

Das Stück unterteilen; was gehört zusammen?

Kleine Abschnitte mehrmals spielen führt viel schneller zum Ziel als blosses Durchspielen des ganzen Stücks.

Schwierige Stellen herauspicken, konzentriert und besonders langsam üben. Mehrmals falsch geübte Töne wird man nur schwer wieder los!

5. Zeit nehmen

Ein Instrument lernen braucht Zeit: Die musst du dir regelmässig nehmen, gut eingeplant in deinen Tagesablauf. (Und zum Beispiel nicht genau dann, wenn alle anderen spielen gehen dürfen). ●

Gesucht

Wir suchen Eltern von Musikschülerinnen und Musikschülern, die interessiert sind, die Musikschule an Veranstaltungen und bei Projekten zu unterstützen. Sie erhalten dadurch einen Einblick hinter die Kulissen der Musikschule und sind nahe dran am Puls des Musikunterrichts.

Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte bei: musikschule@duebendorf.ch, wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Personelles

AUSTRITTE:

Im vergangenen Schuljahr haben uns verlassen: Christoph Jäggin (Gitarre), Richard Just (Schlagzeug), Fabienne Leresche (Violine), Sonja Inderbitzin (Gesang Pop/Rock), Anita Orme Della-Marta (Blockflöte), Urs Ingold (Waldhorn), Philip Powell (Posaune) Matthias Siegrist (E-Gitarre).

Wir danken den Lehrpersonen für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

NEUEINTRITTE:

Thomas Bloch (Keyboard), Pascal Destraz (Schlagzeug), Leon Duncan (E-Bass), Anna Känzig (Gesang Pop/Rock, Jazz), Hanna Landolt (Musikalische Grundausbildung), Miriam Mager (Blockflöte), Johannes Platz (Waldhorn), Seth Quistad (Posaune), Daniel Rinderknecht (E-Gitarre), Frauke Tometten, Violine (Suzuki).

Wir wünschen ihnen viel Spass und Freude mit den neuen Schülerinnen und Schülern wie auch in unserem Team!

DIENSTJUBLIÄEN IM SCHULJAHR 2012/13:

Die herzlichsten Glückwünsche verbunden mit unserem Dank und unserer Anerkennung für die treue Mitarbeit gehen an:

10 Jahre: Brigitte Brem, Gesang, Urs Ingold, Waldhorn,
Simon Zwicky Schlagzeug

15 Jahre: Peter Schmidheiny, Gitarre

20 Jahre: Beat Scherler, Gitarre